



IBM® DB2® Universal Database und SAP R/3 garantieren einen reibungslosen Ablauf der Geschäfte bei Fintech.

**SAP®**  
**Service Provider**

## Fintech Services Ltd.



### Firmenprofil

Die Firma Fintech Services Ltd. in Calgary, Kanada, verfügt über nahezu 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Einführung von Datenverwaltungssystemen für eine breit gefächerte Kundenbasis in Westkanada. Sie bietet Unternehmen Lösungen, die Geschäftsabläufe straffen, sowie eine IT-Infrastruktur zur Unterstützung der positiven Geschäftsentwicklung. Um im ölreichen Kanada das große Geld zu machen, reicht es nicht, ein Loch in die Erde zu bohren. Unternehmen in Ressourcenbranchen müssen schnell und richtig auf Marktanforderungen reagieren, um sich einen Wettbewerbsvorteil zu sichern – und Fintech beabsichtigt, alle seine Kunden mit Lösungen zu versorgen, die ihre Leistungsfähigkeit heute und auch im nächsten Jahrhundert sichern. Fintech hat sich von einer internationalen Beratungsfirma für die Öl- und Gasbranche sowie die Fertigungsindustrie zum einzigen SAP Systemhaus in Westkanada entwickelt.

Die Lösungen von Fintech basieren auf der betriebswirtschaftlichen Standardsoftware R/3 von SAP und bieten Fintech-Kunden einen Echtzeitzugriff auf präzise, funktionsübergreifende Informationen zur Automatisierung der Geschäftsprozesse. In

den Fintech-Anwendungen liegen alle Kundendaten – Bestand, Kreditoren, Debitoren, Personalwirtschaft, Produktionsplanung, Zeitplanung und Instandhaltung – auf einer relationalen Datenbank, wie IBM DB2 Universal Database. IBM ist einer der Technologiepartner von SAP; durch die enge Zusammenarbeit beider Firmen konnte eine nahtlose Integration von DB2 und anderen Produkten mit den SAP Softwarelösungen sichergestellt werden.

### SAP R/3 und IBM DB2

SAP ist der Markt- und Technologieführer in betriebswirtschaftlichen Client-/Server-Anwendungen und bietet umfassende Lösungen für Unternehmen jeder Größe und Branche.

Erst vor einem Jahr traf Fintech die strategische Entscheidung, die Beratung aufzugeben und stattdessen Unternehmen der Öl- und Gasbranche, der Fertigungsindustrie sowie andere Energiebranchen in Nordamerika mit den R/3-Lösungen zu versorgen.

Im Mittelpunkt der Fintech-Lösungen steht der sichere, rasche und zuverlässige Zugriff auf Informationen. Die Wahl der geeigneten Datenbank

war entscheidend für den Erfolg der Entwicklung und Implementierung. Nicht nur aufgrund der Systemleistung und Skalierbarkeit, so Bill Tempany, Vorsitzender von Fintech, hat sich die Firma für IBM DB2 Universal Database und damit gegen Informix und Oracle entschieden. Für Tempany war es auch eine geschäftlich sinnvolle Wahl: „Wir müssen unseren Kunden neueste aber auch bezahlbare Technologie anbieten. Die Investition in eine Datenbank von Weltruf wie IBM DB2 ist eine langfristige Entscheidung. DB2 ist die einzige Datenbank, die wirklich plattformübergreifend einsetzbar ist und über alle Systemgrößen und Technologien skaliert“.

**„Mit SAP R/3 und IBM DB2 Universal Database können wir nicht nur zuverlässige und skalierbare Lösungen anbieten, sondern auch Lösungen, die mit geringen Wartungskosten verbunden sind“.**

Bill Tempany, Vorsitzender, Fintech Services Ltd.

## Die Vorteile von IBM DB2

DB2 wurde für den Einsatz mit R/3 optimiert, um eine exzellente Transaktionsleistung und hohe Datenverfügbarkeit garantieren zu können. Doch laut Tempany steht für seine Kunden die Tatsache im Vordergrund, daß DB2 wenig bzw. keine Wartung benötigt. „SAP R/3 selbst ist praktisch datenbankunabhängig“, so Tempany. „Das Problem ist die Wartung der Datenbank, sobald sie in Betrieb ist. Bei einer Informix- oder Oracle-Datenbank muß ein Mitarbeiter die Datenbank abstimmen und verwalten, Tabellengrößen erweitern und ziemlich umfangreiche Datenbankarbeiten durchführen können. IBM DB2 Universal Database verursacht absolut keinen Wartungsaufwand“.

Zunächst muß die Datenbankverwaltung eingerichtet werden, doch dank neuer Administrationstools wie Job Scheduler, Job Log und SmartGuides (Dialogfenster, die den Anwender Schritt für Schritt durch die Performance-Konfigurierung und die Tooleinrichtung führen) ist dies eine relativ leichte Aufgabe. Nach der Einrichtung können die

Anwender die Datenbank praktisch vergessen. „IBM DB2 Universal Database verfügt über interne Tools, die die Datenbankverwaltung erledigen. Somit benötigt man in einer DB2-Umgebung keinen Datenbankverwalter. Das System kümmert sich um sich selbst“, meint Bill Tempany.

Der Erfolg des Kunden hängt stark von den eingesetzten Informationssystemen ab. Daher muß die von Fintech bereitgestellte betriebswirtschaftliche Lösung die langfristige Wachstumsstrategie der Kunden unterstützen. Benötigt wird also eine Lösung, die in hohem Maße skalierbar ist. „Unsere Kunden wachsen ständig und möchten in verschiedene Umgebungen migrieren können. Mit IBM DB2 sind Umstellungen von Windows NT® auf UNIX®, AS/400® und S/390® kein Problem – Datenstrukturen und Technologien müssen nicht verändert werden. Die Investition in eine Datenbank von Weltruf wie IBM DB2 ist eine langfristige Entscheidung. DB2 ist die einzige Datenbank, die wirklich plattformübergreifend einsetzbar ist und für alle Systemgrößen und Technologien skaliert werden kann“, so Bill Tempany.

Für Fintech und Tempany ist DB2 nichts Neues: Bevor Fintech ein SAP-CBS-Anbieter wurde, hatte die Firma die DB2 Produktfamilie bereits 15 Jahre lang für ihr internationales Beratungsgeschäft eingesetzt. Aufgrund dieser Erfahrung ist sich Tempany sicher, daß die Skalierbarkeit von DB2 den Anforderungen seiner Kunden gerecht wird.

„DB2 und SAP bieten die Skalierbarkeit und Robustheit, die alle unsere Kunden fordern, unabhängig davon, ob es sich um eine Fünf-Mann-Gas- und Ölfirma in Calgary oder einen Weltkonzern wie Amoco oder Conoco handelt. Das ist für mich das große Plus“.

## Geschäftliche Vorteile

Für sein eigenes R/3 basiertes Buchhaltungssystem hat Fintech sich für DB2 Universal Database auf Windows NT entschieden. Die DB2-basierte R/3 Anwendung ist erst seit dreieinhalb Monaten installiert, läuft aber trotzdem bereits

reibungslos. „Seit der Implementierung unseres System haben wir keine Unterstützung z.B. durch IBM benötigt. Aus diesem Grund ist DB2 für mich die Ideallösung“. Tempany zufolge begann die Planung und Entwicklung für DB2 Universal Database auf Windows NT im Juli 1997. Gegen Ende August war die Lösung implementiert und bereits eine Woche später konnte Fintech sie produktiv nutzen.

**„Unsere Erfahrungen mit SAP R/3 und DB2 Universal Database auf Windows NT sind äußerst positiv. Die Installation von DB2 verlief reibungslos und die Unterstützung durch IBM war ausgezeichnet“.**

„SAP R/3 und IBM DB2 Universal Database auf Windows NT bilden zusammen das Rückgrat unseres Buchhaltungssystems. Für andere Windows NT Lösungen, die unsere Kunden ernsthaft in Erwägung ziehen, bilden sie eine ideale Datenbankplattform“.

## IBM SAP INTERNATIONAL COMPETENCE CENTER



Altrottstr. 31  
D-69190 Walldorf, Deutschland  
Tel. (+49/62 27) 73 10 99  
Fax (+49/62 27) 73 10 52  
email: [infoserv@de.ibm.com](mailto:infoserv@de.ibm.com)  
<http://www.software.ibm.com/db2sap>

## SAP Headquarters

SAP AG · Neurtstraße 16 · D-69189 Walldorf  
Deutschland · Tel. (+49/180) 5 34 34 24 (0,24 DM / Minute)  
Fax (+49/180) 5 34 34 20 (0,24 DM / Minute)  
<http://www.sap.com>

Diese und weitere aktuelle Literatur finden Sie auf unserer Homepage in den Media Centern zu den jeweiligen Themen.  
<http://www.sap.com>